

Theater fest in der Hand von Talenten

SHOW In Hennef wagten sich Künstler aller Art aufs Podium

VON IRIS ZUMBUSCH

Hennef. Im Januar hatte das Kurtheater einen Aufruf gestartet: Gesucht wurden verborgene oder bereits bekannte Talente aus der Region für eine Show der besonderen Art. Die Resonanz war überwältigend. Unter dem Titel „Lampenfieber“ fand der erste Talentabend statt und bescherte den Veranstaltern ein volles Haus. Uli Birkmann und Oli Wirtz übernahmen als selbst ernannte „grenzdebile Eisbrecher“ die Moderation und wuchsen mit ihren Kommentaren zu aktuellen Ereignissen und viel kommentierendem Scharfsinn weit den Moderatorenpart hinaus.

Wer wagt, gewinnt. Das erste „Bühne frei“ galt der elf Jahre alten Sarah Schleicher aus Overath. Die jüngste Teilnehmerin der Show stellte sich mutig ans Mikro-



Sarah Schleicher wagte sich als erste ins Rampenlicht. BILD: ZUMBUSCH

fon und sang mit glasklarer Stimme Lieder von Katie Perry und Selena Gomez, in Sekundenschnelle zog sie die Zuhörer in ihren Bann. Die junge Sängerin genoss mit strahlendem Lachen den Beifall.

Weiter ging es mit Country- und Folkmusik, Jazz, Theater, Tanz und Sport. René Buckbesch etwa sorgte dafür, dass den Zuschauern der Atem stockte. Der 16-jährige Neunkirchener bot eine Performance, die an Rasanz kaum zu übertreffen war. Mit wirbelnden Armen und flinken Beinen kombinierte er verschiedene Tanzstile zum Gesamtkunstwerk und überzeugte als Bewegungsakrobat.

Schöne Melodien zur Beruhigung

Schöne Melodien gab es für Freunde von Irish Folk- und Jazzmusik. Dafür sorgte „Jig'n'Jazz“ mit Annie Müller (Irish Whistle, Akkordeon), Sylvie Weiss (Gitarre) und Jochen Walter (Akustikgitarre). Wer portugiesisch- und spanischsprachiges Liedgut mochte, hatte dagegen an dem sechsköpfigen Ensemble „Cave o agua“ seine Freude. Zum Zurücklehnen schön boten die Musiker das berühmte Liebeslied „Besamé mucho“ oder entführten musikalisch in die Welt des „Buena vista social club“.

Wie es aussieht, wenn jemand knallhart, aber sauber abgerollt auf die Matte fällt, demonstrierte die Jiu-Jitsu-Kampfsportgruppe Fudo. Staunend und raunend verfolgten die Zuschauer die schnellen Griffe der Fall- und Schlagtechniken. Gut, dass da vorab noch nervenberuhigende, zarte Musik auf der Akustikgitarre und Cajon, gespielt vom „KathReiner-Duett“ (Rainer Zöpel und Kathrin Kalleck) geboten worden war. Der erste Talentschuppen „Lampenfieber“ war ein voller Erfolg.

Zum nächsten Mal gibt es „Lampenfieber“ im Kurtheater am Dienstag, 31. Mai, ab 20 Uhr.

www.ksta.de/rsa-bitder